

XII. Bauernkongreß und den Entwurf für ein neues LPG-Gesetz. Die Aussprache über ihren Inhalt ist von Kap Arkona bis zum Fichtelberg in vollem Gange. Diese beiden grundsätzlichen Materialien werden Hauptgegenstand in den Mitgliederversammlungen unserer Grundorganisationen auf dem Lande im Januar, in den Jahreshauptversammlungen der LPG und auf den Kreisbauernkonferenzen sein. Auch während der Parteiwahlen werden sie mit im Mittelpunkt stehen. Die beiden Entwürfe enthalten die Aufgaben zur Umsetzung der Beschlüsse der 3. Tagung des ZK im Leben und für die weitere Gestaltung der marxistisch-leninistischen Bündnispolitik in der nächsten Etappe. Es ist charakteristisch für unsere sozialistische Demokratie, daß alle Genossenschaftsbauern und alle Werktätigen aufgefordert sind, ihre Meinung zu den Entwürfen zu sagen. Gefragt ist vor allem ihr Ideenreichtum. Kein guter Gedanke, kein konstruktiver Vorschlag darf verlorengehen. Es entspricht den Traditionen unserer Partei und unseres Staates, alle grundsätzlichen Fragen der Entwicklung immer mit dem Volk zu beraten, alle neuen Schritte gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zu gehen.

Revolutionäre
Veränderungen
vollzogen

Die wichtigste Aufgabe der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft besteht in der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess unter den neuen Bedingungen, wie sie die 3. Tagung des ZK analysiert hat. Die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen auf wachsendem Niveau ist stabil zu sichern. Dabei ist die weitere Reduzierung von Importen, vor allem bei Getreideimporten, unumgänglich. Die Meisterung dieser großen Aufgabe setzt die Intensivierung der Produktion und die Steigerung der Hektarerträge bei allen Kulturen voraus. Für eine steigende Getreideproduktion ist die Anbaufläche zu erweitern. Im Vordergrund steht, den Boden und seine Fruchtbarkeit effektiv und vollständig zu nutzen. Die anspruchsvollen Vorhaben nehmen wir von guten Positionen aus in Angriff. Dafür spricht die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne im Jahre 1981.

Die LPG und VEG haben sich weiter gefestigt. Die Kooperation zwischen Pflanzen- und Tierproduktion entwickelt sich. Im Ergebnis der bewährten marxistisch-leninistischen Agrarpolitik unserer Partei hat sich die Klasse der Genossenschaftsbauern wesentlich gestärkt. Das Bündnis mit der führenden Arbeiterklasse wurde politisch, ideologisch und ökonomisch ausgebaut. Es bewährt sich als unantastbare politische Grundlage unseres sozialistischen Staates.

Blickt man heute auf die Entwicklung zurück, die sich in unserer Landwirtschaft in den 30 Jahren seit der Gründung der ersten LPG vollzogen hat, dann werden die wahrhaft revolutionären Veränderungen in der Produktion und im Leben der Genossenschaftsbauern und Arbeiter in den Dörfern so recht augenscheinlich. Sie widerspiegeln die Vorzüge des Sozialismus und die großen Potenzen des genossenschaftlichen Eigentums.

Anforderungen
an ideologische
Arbeit

Die ökonomische Strategie der* 80er Jahre zum Maßstab des Handelns aller zu machen, darin besteht die entscheidende politisch-ideologische Aufgabe der Grundorganisationen auch in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft. Die neuen Anforderungen verlangen von jeder Grundorganisation eine lebendige und ideenreiche Führungstätigkeit. Das gilt besonders für die politisch-ideologische Arbeit als das Herzstück der Parteiarbeit. Notwendig ist ein neues Herangehen an die Lösung vieler ökonomischer Prozesse. Ein solch vorrangiges ideologisches Problem ist die volle Ausschöpfung der großen Möglichkeiten, die dem genossenschaftlichen Eigentum an Produktionsmitteln innewohnen, und die Weiterentwicklung der Klasse der Genossenschaftsbauern. Was heißt das konkret? Das heißt, die Prinzipien des Wirtschaftens, die sich seit Jahrzehnten bewähren, entsprechend dem heute erreichten gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungsstand mit neuen Ideen und Vorschlägen zu bereichern, allseitig zu fördern und anzuwenden.

Eines der wichtigsten dieser Prinzipien ist: Auch in der Genossenschaft kann